

Polen

In Polen wurde ich ungewöhnlich gut aufgenommen; ich wurde in verschiedene adelige und politische Klubs eingeführt, wo ich die Fürstin Cz., die Gräfin W. und andere bedeutende und unwiderstehliche Persönlichkeiten kennenlernte. Ich muß konstatieren, daß die polnischen Damen über alle Maßen schön und bezaubernd sind. Während in Frankreich heute ein koloniales, kreolisches Französisch herrscht, wird die reine und klassische Sprache Racines nur mehr in Warschau gesprochen. Ich bin ungeheuer begeistert von dem polnischen Gesellschaftsleben. Leider kann ich über die hiesigen Verhältnisse nicht ausführlicher schreiben, weil ich gerade zu einem Ausflug eingeladen bin; aber sie sind einfach bezaubernd.

NB. Im Sejm können sich dem Vernehmen nach die politischen Parteien nicht einigen: infolgedessen hat der junge Leutnant Konietopski mit zwanzig Soldaten den Sejm auseinandergejagt und den Vorsitzenden des Sejm zum Duell gefordert.

Das Menu von gestern abend:



van Hauth



Erwin v. Kreibitz

Eczevisses sauce Beaumarchais

Potag Windsore

Saumon à la Lorraine

Filet Deauville

Esparges de Beaune

Crème chocolat Gaston Tata

Glace Monaco

Fruits.

Vins: Château Yquem 1961

Châteauneuf du Pape 1943

Clos de Marsan 1986

Grand Cordon Vert

Liqueurs.

PS. In Lodz sind infolge Arbeitslosigkeit blutige Unruhen ausgebrochen. Am meisten trägt man ganz leichte und kurze Toiletten aus Musselin, mit Handstickerei aus glänzenden Korallen verziert, mit leichtem Pelzbesatz (Chinchilla, weißen Hermelin).